Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 9

Artikel: Gas sparen!

Autor: S.R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-483534

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Für Fr. 145.-

eine vollwertige

Rechenmaschine

Schweizer Präzisions-Produkt
Prospekt oder Vorführung
vom Fachmann,
Büromaschinen

E. Friedli

Zürich Postfach H. B. 2384

Rasierklingen-Nachschleifen 4 Rp. per Stück

plus Porto, Nachnahme oder Briefmarken. Wir garantieren höchst zartes, sauberes Rasieren. Senden Sie Klingen noch heute an: Erste Rasierklingen-Nachschleiferei Mars, Wangen b. Olten.

Kindermund

Im Familienkreise, in welchem klein Mariannli aufwächst, wird oftmals gesungen. «Tanti, singsch mer wieder emol das Liedli vom Wäschlappe», bittet die Kleine eines Tages. — ??? — Niemand kann sich an ein Liedlein erinnern, in dem etwas von einem «Wäschlappe» vorkommen soll. Als man nun wieder einmal gemütlich beisammen sitzt, singt, und schließlich «C'est la petite Gilberte» angestimmt wird, klatscht Mariannli erfreut in die Händchen und ruft: «He jo natürlig, Seelappe, Seelappe, heißt jo das Liedli und nit Wäschlappel»



Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelspalter macht immer Freude!



Das neue Rezept

Man esse die bisherigen Gerichte roh, und koche vor Wut wegen dem Gasmangel, bis die Speisen gar sind!

Das danken wir dem Führer...

Ich meine die Gasrationierung. Und ich meine natürlich den Lokomotiv-Führer, der es unterläßt, uns die so unentbehrlichen Steinkohlen für die Gasbereitung zuzuführen.

Wir stehen vor neuen Küchen- und Kochproblemen. Die Schwerpunktbildung liegt in der Richtung des Gasherdes. Was können wir anderes tun, als uns auf unsern Gummiabsätzen im Kreis zu drehen und in elastischen Rückzugsbewegungen den Gasverbrauch so lange und so nachhaltig zu drosseln, bis wir mit traumwandlerischer Sicherheit bei der kalten Mittagsplatte angelangt sind. Die Rohkostanhänger werden einen ungeahnten Zuwachs erleben und damit eine Begradigung ihrer Front erreichen, wie dies mit der ganzen Wucht eines Volkssturm-Einsatzes kaum denkbar wäre. Wo sie einmal stehen, da bringt sie keine Macht der Welt wieder weg, es sei denn, daß sie aus taktischen und rassischen Grün-

HOTEL TOURING das gute Haus

den die selbsteingebrockte heifie Suppe im Zuge ihrer Abwehrerfolge selbst auffressen müssen.

Das tausendjährige Reich der Küche hat mit dieser Gasdrosselung wohl einen empfindlichen aber keineswegs lebensgefährlichen Rückschlag erhalten, den wir gottseidank zum vorneherein einkalkuliert haben.

Gas sparen!

Große Dikussion über die neuen Einschränkungen. Fredy ist Optimist und argumentiert: «Mir tüend halt vor allem mit em heiße Wasser schpare. 's Gschir isch einewäg nüme so fettig, daß mers mueß heiß abwäsche. Bade tüemer ebefalls chalt und nämed eifach e warmi Bettfläsche is Wasser.»